

Was bedeutet Partizipation?

Partizipation heißt Teilhabe und bildet die Grundlage jeder demokratischen Gesellschaft. Dass auch Kinder ein Recht auf Teilhabe haben, findet sich in der UN-Kinderrechtskonvention.

„Kinder haben das Recht, an allen sie betreffenden Entscheidungen entsprechend ihrem Entwicklungsstand beteiligt zu werden. Es ist zugleich ein Recht, sich nicht zu beteiligen. Dieser Freiwilligkeit seitens der Kinder, ihr Recht auszuüben, steht jedoch die Verpflichtung der Erwachsenen gegenüber, Kinder zu beteiligen, ihr Interesse für Beteiligung zu wecken.“

Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention

Im Kindergarten bedeutet Partizipation, dass die Kinder in Ereignisse und Entscheidungsprozesse, die das Zusammenleben betreffen, **einbezogen** werden.



**„JEDES KIND MUSS DIE WELT
NEU ERFINDEN“**

(D. Elschenbroich)

Über uns



Info

Kindergarten „Sternschnuppe“
altersgeöffnet

Waldweg 2
85777 Fahrenzhausen / Bergfeld

Kontakt

Telefon 0 81 33 / 99 66 30

E-Mail

info@sternschnuppe-fahrenzhausen.de

Homepage

www.sternschnuppe-fahrenzhausen.de



Partizipation

in der
Sternschnuppe

Partizipation

- ✓ Gehört das Recht, sich in der Einrichtung zu beschweren – ob über andere Kinder, Erwachsene, Spielmaterial, Regeln und Abläufe, ihre Eltern u.v.m.
- ✓ ist der Schlüssel zur Bildung und Demokratie durch Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung
- ✓ spielt für die Erweiterung der Sprachkompetenz eine große Rolle: mit Hilfe von Kinderkonferenzen, Morgenkreisen, Gesprächen
- ✓ sollten wir den Kindern vorleben
- ✓ gilt für alle, z.B. im Team, bei Elterngesprächen, Elternbeirat

Unsere Aufgaben als Erzieher:

- ✓ Mit voller Aufmerksamkeit und Anteilnahme Kindern zuhören
- ✓ Genau beobachten, besonders bei jüngeren Kindern auf Körpersprache achten

- ✓ Erkennen mit was sich ein Kind auseinandersetzt (Angebote und Projekte danach aussuchen)
- ✓ Jeden individuellen Bildungsprozess begleiten
- ✓ Kinder als kompetent wahrnehmen
- ✓ In der Entwicklung eigener Problemlösungskompetenzen stärken
- ✓ Die Meinung des Kindes angemessen seines Alters und seiner Reife berücksichtigen und zulassen
- ✓ Sichern der Rechte von Kindern durch geeignete Verfahren, z.B. Kinderkonferenzen
- ✓ Möglichkeit für Beschwerdemanagement geben z.B. durch Gesprächskreise, im Team, in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Elternbeirat
- ✓ Raum geben für frühe demokratische Bildung durch aktive Beteiligung am Gruppenalltag

Lernkompetenzen der Kinder

- ✓ Eigenverantwortung durch Gestalten eigener Aktivitäten übernehmen (muss mit seinem Wohl und dem der Gemeinschaft vereinbar sein)
- ✓ Mitverantwortung durch Absprachen erfahren, z.B. das Faschingsthema planen und gestalten
- ✓ Problemlösungskompetenzen gemeinsam entwickeln
- ✓ Frustrationstoleranz erlernen
- ✓ Kooperationsbereitschaft erleben
- ✓ Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme stärken
- ✓ Demokratisches Verhalten erlernen durch mitentscheiden und mithandeln
- ✓ Selbstwirksamkeit stärken
- ✓ Lernen, die eigene Sichtweise, z.B. Gefühle, Interessen, Meinungen, zu erkennen und zu vertreten